



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 13. Februar 2021

Nr. 5



Familie Gippert hat sich eine von vielen Sehenswürdigkeiten von Creuzburg, die Werrabrücke und die Liboriuskapelle in ihren Vorgarten geholt. Der einheimische Kunstmaler Eckhard Schiel hat dieses schöne Kunstwerk gemalt. Der Anblick dieses Bildes löst bei vielen Vorbeikommenden große Bewunderung aus.

Herzlichen Dank an Herrn E. Schiel

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2

99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau Siemon, N. 036926 947-51

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Rödiger, S. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6

99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Siemon, N. 036926 947-17

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Das Standesamt befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 - 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 - 2610

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe	
Polizeinotruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	71090
bei Havarien:	
Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach Tel.:	036928- 961-0
Fax:	036928 - 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 / 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG	03691 629900
Fäkalienabfuhr:	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Hausarzt/Inn. Th. Freier	82233
Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz	82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Klosterapotheke	9570
Montag - Freitag	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de	
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Creuzburg,	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal Tel.	7100-0
Tourist Information	98047
Stadtbibliothek	82361
Postagentur	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg	71780

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr
Post	
Montag - Freitag	9:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	9:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm	
Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche)	17:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung	0170-2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel	
Sprechzeit: Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz	
Sprechzeit: Donnerstag	16:30 - 18:00 Uhr

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt	
Telefon	036924 47428
Sprechzeit:	
16:00 - 18:00 Uhr	
dienstags gerade Woche in Mihla	
dienstags ungerade Woche in Creuzburg	
letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im Wechsel	
Amt Creuzburg OT Ebenshausen	
Ortsteilbürgermeister Fred Leise	
Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche) 18:00 - 19:00 Uhr	

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig	
Tel.	036924 42152
Sprechzeit: Dienstag	18:00 - 19:30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler	
Sprechzeit: Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke	
Tel.	036926 9400
Sprechzeit: Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert	0172 9566183
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung	

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer	0172 7559591
Sprechzeit: Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt	
Tel.:	03606- 655-0 oder 03606 - 655-151
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:	0175 / 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS	Tel. 03622 6216
-------------------------------------	-----------------

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice	03641 817-1111
----------------------------	----------------

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)	
Störungsdienst Strom	0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla	Tel. 47171
Faxnummer:	47172
E-Mail:	fw-mihla@t-online.de
Apotheke	Tel. 42084
Montag - Freitag	08:00 - 19:00 Uhr
Samstag	08:00 - 13:00 Uhr
Sparkasse	Tel. 03691 6850
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Mihla	Tel. 03691 236-0
Bibliothek Mihla	Tel. 036924 47429
dienstags	14:00 bis 18:00 Uhr
donnerstags	09:00 bis 16:00 Uhr
Gruppen und Schulklassen etc.	
mittwochs	08:00 - 13:00 Uhr
Museum im Rathaus Mihla	Tel. 036924 489830
Mittwoch - Freitag	10:00 bis 14:00 Uhr
Letzter Sonntag im Monat	13:00 bis 16:00 Uhr
Auch Termine nach Vereinbarung möglich!	
Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37	
dienstags	15:00 - 18:00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37	
gerade Woche	dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland	Tel. 42105
Zahnärztin Turschner	Tel. 42373
Zahnarzt N. Wikner	Tel. 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder	
Lauterbach	Tel. 036924 47830
Tierarztpraxis J. Andraczek	
Mihla	Tel. 036924 42041

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12
 Pastorin Breustedt
 Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
 Nicolai-Treff-punkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9
 Büro Ifta, Elke Martin
 Telefon: 036926/ 723134
email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
 ifta@kirchenkreis-eisenach.de
 www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de
 http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html
 Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232
 Maria Mende, Diakonin 0163 5557132
 Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
 Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra
 Nicolai - treff - punkt Creuzburg Montag - Freitag 10-12/14-17 Uhr
 Pfarramtsbüro Ifta donnerstags von 14-18 Uhr
 Pfarramtsbüro Creuzburg freitags 10-12 Uhr Nicolaitreffpunkt,
 Angela Köhler

Zum neuen Jahr grüßen wir Sie mit dem Wochenspruch für die kommende Woche:

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lk 18, 31)

Wir laden Sie unter den gegebenen Hygiene- und Abstandsregeln zu diesen Andachten ein.

Gern können Sie Pastorin Breustedt anrufen, wenn Sie ein Gespräch möchten oder Hilfe und Unterstützung im Alltag benötigen.

Montag, 15. Februar

19.00 Andacht in der Nicolaikirche Creuzburg,
 Gedenken an den 400. Todestag von Michael Praetorius
 Vom 14. Februar an erklingt täglich Musik von Michael Praetorius vom Band.

Sonntag, 21. Februar

10.00 Kirche Ifta

Konfirmandenunterricht, Christenlehre und alle anderen Gemeindegruppen können augenblicklich nicht stattfinden. Auch der Nicolaitreffpunkt ist geschlossen.



Andacht von Friederike von Bibra zum Choral EG 451

Anfang Februar ist ja nicht die Jahreszeit, in der man für gewöhnlich sommerliche Gefühle hat, aber in mir steigen sie in diesen Tagen doch immer wieder auf. Wie kommt das? Ich habe das Lied „Mein erst Gefühl sei Preis und Dank“ im Ohr. Nanu, was hat das mit dem Sommer zu tun? Nun, es hat etwas mit einem meiner erlebten Sommer zu tun. Wir befanden uns auf dem Siloah Gelände in Neufrankenroda in der Nähe von Gotha, meine Eltern und Geschwister und ich. Es war Zeltstadt, eine Familien- & Gemeindefreizeit. Mit 2000 Leuten haben wir eine Woche Camping genossen. (Damals, als man sich noch zu Tausenden treffen durfte). Und da steht sie, meine Mama, und hat einen in Großdruck und laminierten Text in der Hand. Sie ahnen es schon? Den Text von unserem heutigen Andachtslied. Alle zehn Strophen. Und die haben wir Morgen für Morgen vor dem Frühstück gesungen, eine Woche lang. Und hätte ich nicht immer wieder das Frühstück verschlafen, dann wüsste ich nun auch alle zehn Strophen auswendig zu singen. Und da braucht man nicht zu erschrecken. Zehn Strophen! Das ist ja furchtbar lang. Sagt nur, wer dieses Lied nicht kennt. Die Melodie ist wunderbar und trägt einen bewegt hindurch und auch die Textmenge ist kurzweilig. Der Inhalt jedoch gehaltvoll.

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 7
Samstag, 27. Februar 2021
 Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine, Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum **28.02.2021 bis 05.03.2021**
Redaktionsschluss
Freitag, 19. Februar 2021
 LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch, Freitag13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag und Sonntag *07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**. Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Amt Creuzburg OT Creuzburg

15.02. zum 80. Geburtstag Frau Melitta Schmidt
 16.02. zum 80. Geburtstag Frau Erika Schebler

Amt Creuzburg OT Mihla

14.02. zum 75. Geburtstag Frau Doris Lange
 16.02. zum 80. Geburtstag Frau Marianne Sülzner
 18.02. zum 85. Geburtstag Frau Rosa Bätzel
 18.02. zum 70. Geburtstag Herr Volker Glorius

Berka v.d.Hainich

13.02. zum 70. Geburtstag Frau Rosemarie Senff
 18.02. zum 90. Geburtstag Herr Helmut Liebau



Der Text stammt von Christian Fürchtegott Gellert, die Melodie, wer möchte es raten, von Michael Praetorius. Anna hat uns die ersten Strophen eingesungen. Mein erst Gefühl sei Preis und Dank, lobsing ihm meine Seele, so beginnt es. Und schon komme ich selber ins Singen, ich kann den Text kaum sprechen, weil direkt in mir die Melodie zum Klingen kommt. Welch Meisterleistung, lieber Praetorius. Aber auf den Text geachtet: Geht es Ihnen so? Dass Sie den Tag mit lobsingendem Gefühl beginnen? Die Augen sind noch nicht offen, doch aus dem Herz quillt bereits Dankbarkeit? Selig sind, denen es so geht. Es kommt vor, dass ich eine von ihnen bin. Aber es kommt auch vor, dass ich zu denen gehöre, bei denen der Tag mit Sorgen losgeht. Interessanterweise lautete der Text einst: Mein erst Geschäft(!) sei Preis und Dank. Es geht nicht um eine Gefühlsduselei, sondern um mein Tun. Entscheide ich mich für Selbstmitleid und Gejammer, oder starte ich in den Tag mit Dankbarkeit? Wir haben so so viel Grund zu danken. Also, mir fallen viele ein. Ihnen auch? Falls nicht, ein kleiner Tipp: Übung hilft. Und so könnte eine Übung anfangs aussehen: Tag 1 - Sie starten in den Tag mit einem kurzen Dankgebet und danken Gott für eine Sache. Tag 2 - Sie starten in den Tag und danken Gott für die Sache vom Vortag und für eine weitere. Tag 3 - Sie ahnen es schon, Sie danken Gott für die Sachen des ersten und des zweiten Tages und für eine neue dritte Sache. Und so machen Sie das zehn Tage. Für jeden Finger an ihren Händen einen Dank an den, der Sie gemacht hat. Es würde mich wundern, wenn Ihnen das nicht guttut.

1. Mein erst Gefühl sei Preis und Dank; erhebe ihn, meine Seele!
Der Herr hört deinen Lobgesang; lobsing ihm, meine Seele!

2. Mich selbst zu schützen, ohne Macht,
lag ich und schlief in Frieden.

Wer schafft die Sicherheit der Nacht und Ruhe für die Müden?

3. Du bist es, Herr und Gott der Welt, und dein ist unser Leben;
du bist es, der es uns erhält, und mir's jetzt neu gegeben.

4. Gelobet seist du, Gott der Macht, gelobt sei deine Treue,
dass ich nach einer sanften Nacht mich dieses Tags erfreue.

5. Lass deinen Segen auf mir ruhn, mich deine Wege wallen
und lehre du mich selber tun nach deinem Wohlgefallen.

6. Nimm meines Lebens gnädig wahr;
auf dich hofft meine Seele;
sei mir ein Retter in Gefahr, ein Vater, wenn ich fehle.

7. Gib mir ein Herz voll Zuversicht, erfüllt mit Lieb und Ruhe,
ein weises Herz, das seine Pflicht erkenn und willig tue;

8. dass ich als ein getreuer Knecht nach deinem Reiche strebe,
gottselig, züchtig und gerecht durch deine Gnade lebe;

9. dass ich, dem Nächsten beizustehn,
nie Fleiß und Arbeit scheue,
mich gern an andrer Wohlergehn und ihrer Tugend freue;

10. dass ich das Glück der Lebenszeit in deiner Furcht genieße
und meinen Lauf mit Freudigkeit, wenn du es willst, beschließe.

Autor: Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769)

Sie finden Choräle von Michael Praetorius aus der Nicolaikirche auch im Netz unter youtube, wenn Sie eingeben Michael Praetorius Jubilate deo, Der Morgenstern ist aufgedrungen und Vom Himmel hoch, da komm ich her.

Weil wir im Augenblick nur zu wenigen Andachten einladen können möchten wir Sie besonders auf unsere geöffneten Kirchen in Spichra, Ifta und Creuzburg hinweisen. Dort können Sie zu Ihrer persönlichen Andacht hingehen.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg

DE74 84055050 0000 036811 BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE30 820640880007339054

BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG

IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE 98 8206408800 0 7101538

BIC GENODEF1ESA oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592

BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584

BIC GENODEF1EK1

Ihre Gemeindegemeinderäte, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Friederike von Bibra, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt grüßen Sie herzlich.

Vereine und Verbände

Stellenausschreibung

Der **Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Hörsel/ Nesse KdöR** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Unterstützung im Bereich Fördermaßnahmen nach Wasserrahmenrichtlinie.

Verbandsingenieur/ Bauingenieur mit Schwerpunkt Wasserbau (m/w/d)

(Dipl.-Ing./FH/Bachelor aus der Fachrichtung Wasserbau oder vergleichbarer Studiengang)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 28.02.2021 an den GUV Hörsel/Nesse

per E-Mail: info@guv-hoersel-nesse.de

per Post: Ortsstraße 10,

99887 Georgenthal OT Schönau v. d. W.

Bei Interesse finden Sie die vollständigen Stellenausschreibung auf unserer Website unter:

www.guv-hoersel-nesse.de (Stellenausschreibungen)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

gez. Heiner Both

Verbandsvorsteher

Amt Creuzburg

Informationen

Arbeitstreffen an der L1016 in Mihla

Im Herbst letzten Jahres hatte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt die Diskussion der Prüfung einer Einbahnstraßenregelung entlang der Ortsdurchfahrt der L1016 in Mihla öffentlich angeregt.

Dazu gab es die unterschiedlichsten Auffassungen, vor allem der Anwohner der Neustadtstraße und der Schornstraße.

Das Thema war im Umfeld der Bürgermeisterwahlen 2020 aktuell geworden.

Die Schreiben des Bürgermeisters an die verantwortlichen Stellen des Landes hatten dazu geführt, dass Minister Benjamin Hoff eine Machbarkeitsstudie beauftragte, die vom Straßenbauamt und der Straßenverkehrsbehörde zu erstellen sei.

Dazu hatte es bereits Besichtigungen der Behörden in Mihla gegeben, ehe dann zu einem erneuten Termin Anfang Februar auch die Stadt einbezogen wurde.

In einer gemeinsamen Begehung wurde eine mögliche Streckenführung über Marktstraße, Münsterstraße und Schornstraße an den neuralgischen Stellen in Augenschein genommen.

Diese sind vor allem der Kreuzungsbereich am ehemaligen „Mohren“, die Engstelle in der Marktstraße unweit des Rathauses, die Kreuzungen Lauterbacher Straße/Schornstraße und Schornstraße/Talstraße sowie die Einmündung der Straße „Am Schützenhaus“ in die Mühlhäuser Straße.



Herzlichen Dank heute an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kitas „Cuxhofwichtel“ und „St. Martin“ in Mihla...

Ein besonders schwierig zu lösendes Problem eines möglichen Einbahnstraßenverkehrs in der Ortslage zeigt sich bei dieser Verkehrssituation an der Kreuzung Propelstraße-Mühlhäuser Straße.

Aufgrund der Begehung wird nun eine Studie ausgearbeitet, die als Grundlage einer Abwägung gelten soll. Erst dann wird klar ersichtlich sein, ob diese Lösung der Verkehrsproblematik überhaupt sinnvoll und machbar ist.

Eine erste Einschätzung am Besichtigungstages lautete: „Verkehrstechnisch schwierig, aber machbar, jedoch ohne die nötigen baulichen Voraussetzungen nicht“.

Alles Weitere bleibt abzuwarten.

Rainer Lämmerhirt
Bürgermeister

Dank an alle, die unser Leben in dieser Situation ermöglichen

Die Corona-Pandemie verlangt von allen viel ab. Daher möchte ich mich im Namen des Stadtrates der Stadt Amt Creuzburg bei all denen bedanken, die durch ihren alltäglichen Einsatz und ihr Engagement wesentlich dazu beitragen, dass unser Alltagsleben überhaupt fortgesetzt werden kann.

Viel zu oft sehen wir so manche tägliche Leistung als „normal“ an, die unter diesen Umständen eben nicht immer normal ist.

Wenn ich jetzt einzelne Berufsgruppen aufzählen würde, die in diesem Zusammenhang zu erwähnen wären, würde ich bestimmt nicht alle benennen können und dann berechtigt Kritik einstecken.

Allen, die alltäglich in der medizinischen Betreuung, der Altenpflege, im Handel und der Verwaltung usw. ihre Pflicht tun unter mitunter nicht leichten Voraussetzungen, sei an dieser Stelle von uns gedankt, uns Stadträten, aber sicher auch von der Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger!

Speziell möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren **Erzieherinnen, Lehrerinnen, Lehrern der Schulen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den drei Kindergärten der Stadt Amt Creuzburg** bedanken!



...sowie der „Wichtelburg“ in Creuzburg!

Eure Arbeitsbedingungen sind bei ständig wechselnder Notbetreuung und immer wieder veränderten Gruppen wirklich nicht leicht, trotzdem arbeitet ihr so, dass unsere betreuten Kinder sich wohl fühlen. Man kann meist nur für den nächsten Tag planen und immer steht die Frage einer möglichen eigenen Ansteckung mit diesem tückischen Virus im Raum.

Anerkennung natürlich auch an diejenigen Eltern und Großeltern, die ihre Kinder zu Hause betreuen müssen! Wir alle hoffen, dass bald wieder bessere, vielleicht sogar „normale“ Zeiten abrechnen! Hier zur Info: Inzwischen ist vom Land angekündigt, dass für die nicht in unseren Einrichtungen betreuten Kinder Regelungen getroffen werden, die bisher bezahlten Elterngelde zurück zu erstatten. Natürlich wird sich die Stadt Amt Creuzburg hieran beteiligen!

Nochmals, herzlichen Dank, bleiben Sie gesund und halten Sie durch!

Rainer Lämmerhirt
Bürgermeister Stadt Amt Creuzburg

Gegen das Vergessen

Unter Verdacht der Organisation Werwolf angehört zu haben, wurden in der Nacht zum 14. Februar 1946 elf fünfzehn- bis siebzehnjährige Jungen aus Creuzburg vom sowjetischen Geheimdienst (GPU) verhaftet. Im Gedenken an dieses Unrecht wollen wir uns am 14. Februar 14:00 Uhr an der Gedenktafel des Rathauses treffen, um ein Blumengebinde niederzulegen.

Ortsteilbürgermeister
Ronny Schwanz



Elfriede Stein, die in Creuzburg am Ende der ersten Februarwoche ihren 85. Geburtstag feiern konnte! Auch auf diesem Wege alles Gute und vor allem in dieser schwierigen Zeit viel Gesundheit!

Ortsteilbürgermeister
Ronny Schwanz
Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

Nachruf



Mit tiefer Trauer haben wir erfahren, dass

**Herr
Egon Frohn**

am 28. Januar 2021
im 88. Lebensjahr
verstorben ist.

Mit Egon Frohn verlieren wir ein über viele Jahrzehnte aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Mihla, der sich immer und

intensiv für die Belange der Gemeinschaft einsetzte. In dieser Zeit hatte er durch sein großes Fachwissen, sein kameradschaftliches Auftreten und seinen hohen Einsatzwillen einen großen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung der Feuerwehr.

1995 zählte er zu den Gründungsmitgliedern des Mihlaer Feuerwehrvereins.

Er ist Träger der Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Eisenach in Bronze und des Großen Brandschutzehrenabzeichens am Bande in der Stufe 1 für 60jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Durch seinen Tod haben unsere Feuerwehr und die Gemeinde einen schweren Verlust erlitten.

Wir trauern mit den Angehörigen, vor allem seiner Ehefrau, den Kindern und Enkelkindern.

Wir werden den Kameraden Egon Frohn nicht vergessen!

Mihla, im Februar 2021

Gemeinde Mihla/Amt Creuzburg Freiwillige Feuerwehr Mihla

Rainer Lämmerhirt Uwe Sülzner Markus Mayer
Bürgermeister Vereinsvorsitzender Ortsbrandmeister

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla
Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,
rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist.
(Lukas 6,36)

Losung:

Der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden. (Psalm 29,11)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Sonntag, 14. Februar

09.15 Uhr Gottesdienst Kirche Lauterbach

10.30 Uhr Gottesdienst Kirche Mihla

Sonntag, 21. Februar

09.15 Uhr Gottesdienst Kirche Lauterbach

10.30 Uhr Gottesdienst Kirche Mihla

Sonntag, 28. Februar

09.15 Uhr Gottesdienst Kirche Lauterbach

10.30 Uhr Gottesdienst Kirche Mihla

Bitte beachten Sie die Schutzkonzepte in unseren Kirchen und Gottesdiensten. (z. Bsp. Zahl der Teilnehmer begrenzt, Abstand 1,5m, Mund-Nasen-Schutz durchgängig Pflicht in den Kirchen, kein Gemeindegesang, keine akute Erkrankung). Die Gottesdienste finden in Lauterbach und Mihla aufgrund der Abstandsregelungen jeweils in der Kirche statt. Die Dauer wird auf 45 Min. verkürzt. Trotz Bankheizung ist es sicher erforderlich, sich sehr warm anzuziehen.

Aktuelle Informationen im Internet: www.kirchenkreis-eisenach.de / Gottesdienste (hier finden sich auch Andachten aus der Wartburg-Region)

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchgemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820640880008013608

BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchgemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse IBAN:

IBAN: DE04 84055050 0000 017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindeglieder aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Wir gratulieren

Geburtstagsgrüße

Wir hatten darüber berichtet, dass aufgrund der Corona-Pandemie Bürgermeister und Ortsteilbürgermeister für einige Zeit persönliche Besuche und Kontakte zu den runden Alters- Jubiläen nicht mehr möglich sind.

Uns ist auch das Risiko zu groß, gerade bei älteren Mitbürgern unbewusst Viren zu übertragen. Deshalb haben wir uns entschlossen, für einige Zeit, zumindest bis die aktuelle Situation dies wieder ermöglicht, auf persönliche Besuche und Gratulationen zu verzichten. Auch die Erinnerungsfotos müssen für einige Zeit ausbleiben, es sei denn, sie werden uns durch die jeweilige Familie zur Verfügung gestellt. Vielleicht kann das alles später nachgeholt werden?

Trotzdem, so ganz verzichten auf die Nennung unserer Jubilare wollen wir auch nicht.

Daher, Gratulationsschreiben und Präsente gab es in diesen Tagen für:

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Rosenmontag ohne Karnevalsveranstaltungen

Es ist schon eine merkwürdige Zeit: Das Wochenende zu Rosenmontag kommt heran und es gibt keinerlei offizielle Aktivitäten der Karnevalisten. Das tut sicher weh, keine Prunksitzungen, kein Kinderfasching und kein Sturm auf das Creuzburger Rathaus oder einen Rosenmontagszug in Mihla. Ich kann mitfühlen und tue es auch.

Gerade in diesem Jahr wäre vielleicht die Möglichkeit gewesen, dass sich aufgrund der Bildung des Amtes Creuzburg die beiden starken und schlagkräftigen Karnevalsvereine in Creuzburg und Mihla zu einer gemeinsamen Aktion gefunden hätten, nun kann aber alles nur aus der Ferne und in Gedanken ablaufen.

Trotzdem, Faschingszeit ist und sicher wird es bald bessere Zeiten geben.



Erinnerung an bessere Zeiten: Karnevalsauftakt im Februar 2020 in Mihla.

In Mihla gab es vor Jahren im Zusammenhang mit einer Sendereihe der Thüringer Landeswelle einmal einen „Weihnachtsmarkt im August“ mit Schnee, Weihnachtsmännern, Stolle und Glühwein. Warum nicht auch eine Faschingsfeier oder einem Umzug im Sommer? Bei Karnevalisten sollte alles möglich sein. Das dankbare Publikum spielt bestimmt mit...

In diesem Sinne allen Karnevalisten im Amt Creuzburg, in den Vereinen und allen Karnevalsfreunden ein dreifaches „Amt Creuzburg Helau, Mihla Helau, Creuzburg Helau!“.

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt



Impressum

Werratal Bote

Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0178/3161148, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Wachwechsel gelungen

Seit vielen Jahren betreibt Herr Norbert Wikner eine Zahnarztpraxis in Mihla. Nun beabsichtigt er in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Das rief Sorgenfalten und Überlegungen bei seinen Patienten, aber auch bei den politisch Verantwortlichen in der Stadt Amt Creuzburg hervor. Noch eine Arztstelle weniger und dies vor dem Hintergrund einer sich allgemein verschärfenden Situation und Diskussion um die ärztliche Versorgung auf dem Lande!

Aber in diesem Fall gibt es nun eine tolle Entspannung zu vermelden.

Vor Weihnachten entschied sich, dass Herr Wikner mit der Suche um eine Nachfolge Erfolg hatte.

Mit der Eisenacherin Debora Staegemann konnte durch Familie Wikner eine Zahnärztin gefunden werden, die ab 1. April die Praxis von Herrn Wikner übernehmen wird. Dafür hat Zahnarzt Wikner seine Dienstzeit um ein Vierteljahr verlängert, um so der Nachfolgerin eine gemeinsame Einarbeitungsphase zu ermöglichen, eine Entscheidung, die Anerkennung verdient!



Am ersten Arbeitstag von Frau Staegemann wurde diese nicht nur durch Herrn Wikner und dessen Mitarbeiterinnen herzlich in der Praxis begrüßt, auch Bürgermeister Rainer Lämmerhirt tat dies mit einem Blumenstrauß und Infomaterial zur Gemeinde Mihla.

Frau Staegemann hat ihre Ausbildung an den Unis in Göttingen und Ulm absolviert und arbeitete vorher bereits acht Jahre als Zahnärztin in Behring.

Endlich eine positive Meldung aus dem Bereich „ärztliche Versorgung“!

Der neuen Zahnärztin in Mihla

gutes Gelingen, herzlichen Dank an Herrn Norbert Wikner und allen Verantwortlichen auch weiterhin den richtigen „Biss“ bei der Lösung der Arztprobleme,

Ortschronist Mihla

Neues aus der Bibliothek Mihla

Ab sofort ist die Online-Recherche und Bestellung von Medien der Bibliothek Mihla möglich. Unseren Leserinnen und Lesern wird hiermit **die Suche in unserem Buchbestand** von überall auf der Welt - über PC, Tablet oder Handy - rund um die Uhr ermöglicht!

Die Suchenden erfahren über den Webbrowser direkt und bequem von zu Hause aus „Was ist vor Ort?“, „Was ist ausgeliehen?“, „Was habe ich wann zurückzugeben?“

Online-Recherche

Unsere Leser erhalten komfortabel Einsicht in den Bestand unserer Bibliothek und können effizient recherchieren. Selbstverständlich ist für den Leiher auch ersichtlich, ob ein Medium aktuell verfügbar oder derzeit ausgeliehen ist.

Konteneinsicht und verlängern

Momentan ausgeliehene Medien können über die Kontofunktion eingesehen werden. Mit einem Klick verlängern Sie selbst Ihre Medien.

Vormerken

Bereits verliehene Medien lassen sich unkompliziert reservieren und online vormerken.

Zugang erhält man über <http://www.bibline.de/mihla> oder über den Link auf der Startseite von <http://www.mihla.de>. Zur Anmeldung benötigt man seine Benutzernummer (steht auf dem Bibliotheksausweis) und das Geburtsdatum.

Bei Fragen wenden Sie sich zu den bestehenden Öffnungszeiten telefonisch oder per Mail an die Mitarbeiter der Bibliothek.

Kontakt

036924/47429

Biblio-Mihla@t-online.de

Ein ungewohnter Blick auf Mihla

Einige Postkartenausblicke auf Mihla sind uns ja bekannt, aber dieser Tage konnte ich eine weitere Sicht erleben und fotografieren, die nicht ganz alltäglich ist. Aufgenommen wurde dieses Bild oberhalb Freitagszellas, auf dem halben Weg hinauf zum Plateau in Richtung „Hohe Straße“, oberhalb des „Bocksgrabens“.



Zu unseren Füßen verläuft die Landstraße von Creuzburg nach Mihla. Rechts davon ist der Lauf der Werra zu erkennen. Etwa in der Bildmitte mündet der „Bocksgraben“, der meist trocken fällt nach der Querung der Landstraße in die Werra. Wir blicken auf den westlichen Teil Mihlas. Der hohe Schornstein gehört zum früheren Anlagenbau, jetzt Gillich und Keller. Dahinter ist rechts der Hainberg mit den dortigen Wohnblocks zu erkennen während der zweite Schornstein früher vom Sägewerk genutzt wird und jetzt ohne Gebrauch ist. Dahinter erstreckt sich Mihla. Gut zu sehen ist der romanische Turm der St. Martinskirche und im Hintergrund, durch die Flugschneise unverkennbar, das Harsberg mit den Höhenzügen des Hainichs.

Ortschronist Mihla

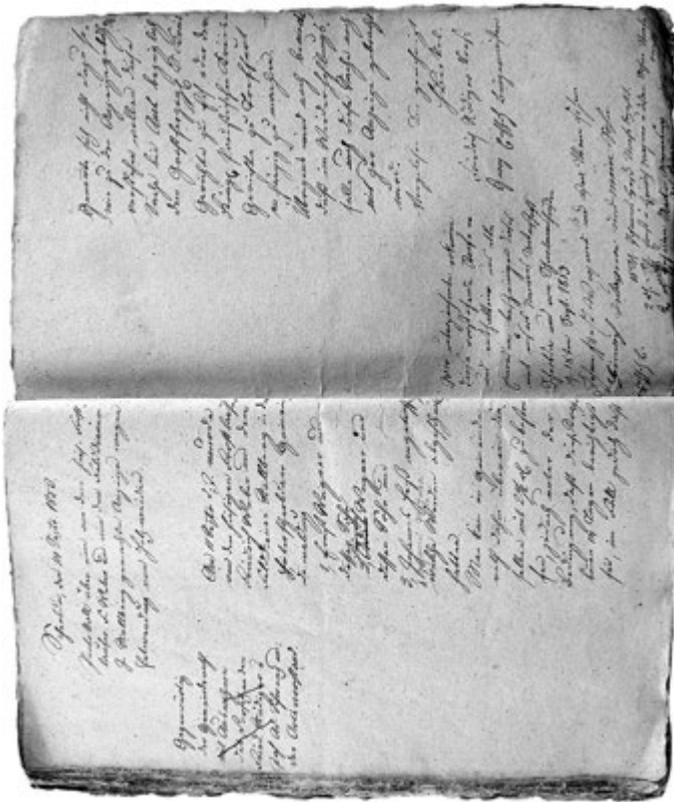
Historisches

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 39)

1853

- 1. Februar 1853: Nach längerer Pause wurde mit Johannes Rollberg das Amt des „Felddieners“ wieder neu besetzt. Durch den zwischenzeitlichen Wegfall war nach Meinung des Ortsvorstandes „gar manche Ordnung zu Grabe gegangen“. Sein Gehalt erhielt Rollberg in Form von Bargeld, Holz und Frucht[1].
- 20. Februar 1853: Der Einwohner Gottlieb Fischer verkaufte einen durch seinen Garten (heute Thomas-Müntzer-Straße Nr. 6) verlaufenden Brunnenröhrengang an Martin Werneburg II[2].
- 7. März 1853: Die von den Landwirten für die Gemeinde zu leistenden Spanndienste wurden neu geregelt und richteten sich fortan nach der Größe des jeweiligen Grundbesitzes. Insgesamt wurden 17 Anspanner genannt, wobei Ernst Wilhelm Rödiger und die Witwe Sophie Meng mit jeweils „über 200 Acker Armland“ die größten Flächen aufwiesen[3].
- 23. März 1853: Der Antrag des Dienstknechtes Conrad Rollberg und seiner Verlobten Louise Schnaut auf Aufnahme in die Gemeinde Scherbda wurde zurückgewiesen. Als Grund wurde aufgeführt, dass Rollberg keinen Grundbesitz in Scherbda hatte und es keinen Bedarf an weiteren Tagelöhnern im Ort gab. Damit würde ihm die Ernährungsgrundlage fehlen[4].
- 15. Juni 1853: Das 25-jährige Regierungsjubiläum des Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen-Weimar-Eisenach wurde mit einem großen Fest begangen[5].
- 4. Juli 1853: Nach einer Neuordnung der Feuerlösch-Inspektionsbezirke gehörte Scherbda gemeinsam mit Creuzburg, Wilhelmglücksbrunn, Ifta, Pferdsdorf, Schnellmannshausen, Wolfmannsgehau, Hattengehau, Schrapfendorf, Volterode, Ebenau, Freitagszella, Eschenborn, Spichra, Sorge und Uterode dem Inspektionsbezirk Creuzburg an[6].

- 25. August 1853: „Damit die in diesem Jahre reichlich vorhandenen Haselnüsse eine nutzbare Reife erlangen“, wurde alles gewerbsmäßige Einsammeln vor dem 20. September „bei angemessener Strafe“ verboten[7].
- 11. September 1853: Nachdem sie vom Felddiener Johannes Rollberg und vom Forstläufer Friedrich Weber beim Holzdiebstahl in der Hinterscherbdaer Gemeindewaldung erwischt worden waren, wurden Ernst Wagner und Sohn, Heinrich Wagner und Sohn sowie Johannes Heß zu Geldstrafen verurteilt[8].



Protokoll des Scherbdaer Gemeinderates vom 14. September 1853 über die vom Forstläufer Weber und Felddiener Rollberg gemachte Anzeige wegen Holzdiebstahls[9].

- 14. September 1853: Wenige Wochen nach dem Regierungsantritt des Großherzogs Carl Alexander ordnete das weimarische Staatsministerium die Einführung eines neuen Gedenktages für die Verstorbenen am letzten Sonntag des Kirchenjahres an[10]. In Scherbda wurde dieses „Totenfest“ erstmals 1854 begangen[11].
- 16. Oktober 1853: Aufgrund der „überhand nehmenden Armut“ beschloss der Kirchgemeindevorstand die Bildung einer Armenkasse. Als Hauptübel wurde der fleißige Besuch der Wirtshäuser angesehen, es wurde eine Schließung derselben um 10 Uhr abends gefordert[12].
- Oktober 1853: Bürgermeister Georg Eichholz untersagte den Kirmesburschen die Nutzung des von ihnen ausgewählten „Gelages“ und forderte sie auf, sich stattdessen ein anderes Haus zu suchen. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass beim Tanz keine Schulkinder anwesend sein dürfen, „weder unter der Linde noch im Gelag“[13].

Christoph Cron

- [1] Sammlung Volkmar Werneburg (Scherbda): Gemeinderatsprotokolle
- [2] Sammlung Volkmar Werneburg (Scherbda): „Kaufcontract über Brunnenröhrengang mit Gottlieb Fischer 1853“
- [3] Sammlung Volkmar Werneburg (Scherbda): Gemeinderatsprotokoll vom 7. März 1853. Ein weimarischer Acker entsprach etwa 0,285 Hektar.
- [4] Sammlung Volkmar Werneburg (Scherbda): Gemeinderatsprotokoll vom 23. März 1853
- [5] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Äußere Merkwürdigkeiten des Jahres“, 1853
- [6] „Eisenachisches Wochenblatt“, Nr. 54, Eisenach, 13. Juli 1853 (Seite 371 f.)
- [7] „Eisenachisches Wochenblatt“, Nr. 68, Eisenach, 31. August 1853 (Seite 442)

- [8] Sammlung Volkmar Werneburg (Scherbda): Gemeinderat-protokoll vom 14. September 1853
- [9] Sammlung Volkmar Werneburg (Scherbda)
- [10] „Eisenachisches Wochenblatt“, Nr. 79, Eisenach, 8. Oktober 1853 (Seite 505)
- [11] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Äußere Merkwürdigkeiten des Jahres“, 1854
- [12] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 111/2 Band 1 „Protokolle des Kirchgemeindevorstandes 1852-1887“
- [13] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 111/2 Band 1 „Protokolle des Kirchgemeindevorstandes 1852-1887“

Straßen- und Flurnamen erzählen

Wir hatten uns bereits mit der Bedeutung verschiedener Mihlaer Straßennamen beschäftigt. Einige sind noch offen und darunter wirklich interessante Namensgebungen wie Münster- und Pfarrmünsterstraße oder das Eisfeld und die Eisfeldstraße... Heute wollen wir uns mit möglichen Deutungen der Münster- und Pfarrmünsterstraße beschäftigen.



Wir blicken vom „Tor“ in die Münsterstraße. Links die tiefer liegende alte Zufahrt zum Honiggraben, rechts in der Bildmitte die damalige Zigarrenfabrik, später Opitz.

Beide Straßen liegen außerhalb des historischen Ortskerns. Zur Erschließung der Bedeutung müsste das Wort „Münster“ geklärt werden. Dessen Bedeutung ist allerdings bis heute umstritten. Im Mittelalter bedeutete „Münster, monstere“, „Einöde“, außerhalb der Besiedlung liegend. Das war wohl der Ursprung der heutigen Münsterstraße in Mihla, sie lag vor dem „Tor“. Dieses Tor der mittelalterlichen Dorfbefestigung stand an der engsten Stelle der Marktstraße, kurz vor der Kreuzung zum „Hundsanger“ und zum „Honiggraben“.

Vermutlich mit dem Wachsen des Ortes in den Jahren vor dem 30jährigen Krieg entstanden erste Wohnhäuser vor dem Tor. Ein Fahrweg führte hier schon immer nach Lauterbach, eine Abzweigung über die „Schornstraße“ = Schorn = Hoch, also Hohe Straße, weiter durch das Mihlaer Tal in Richtung Nazza.

Die heutige Bebauung entstand dann im Verlauf des 19. Jahrhunderts. Meist kleinere Wohngebäude von Handwerkern und Kleinbauern wurden entlang der Münsterstraße errichtet, später dehnte sich dieser Siedlungsraum weiter nach Süden entlang des Höhenrückens zur Lauter aus. So entstand eine zweite beinahe parallel führende Straße, die „Pfarrmünsterstraße“. Der älteste Teil dieser Wohnbebauung mit Häusern aus den frühen Jahren des vorigen Jahrhunderts liegt direkt anschließend an der Einmündung zur Münsterstraße. Diese Fachwerkhäuser stehen daher auch als Ensemble unter Denkmalschutz.

Hier hatte die Mihlaer „Pfarrei“ Landbesitz, die am Auslauf des Hanges zur Lauter liegende „Pfarrwiese“ erinnert noch daran und ist, zumindest in Teilen, noch immer in Kircheneigentum. Schwer vorstellbar ist die Absenkung der Münsterstraße bis zur Einmündung des „Honiggrabens“. Vermutlich ist dies die alte Straßenführung, die dann in Richtung Lauterbach oberhalb der dortigen Mauer entlang der Häuserzeile weiter verlief. Erst mit dem Chausseebau vor über hundert Jahren entstand dann die heutige Straßenführung der Münsterstraße.

Auch die unterirdische Wasserleitung vom Lohfeld bis zum Kleinen Markt und dem dortigen fremd eingespeisten Marktbrunnen verlief über diese tiefer liegende Fahrstraße. Daran erinnert noch ein kleines Börnchen vor dem heutigen Wohnhaus der Familie Machon, der noch lange sprudelte und das damalige Ende der Wasserleitung markierte.

Die Bezeichnung „Münster“ taucht in Mihla nochmals auf: Ein im 14. Jahrhundert eingegangenes kleines Dorf auf der anderen Seite der Werra, etwa dort, wo später die „Sandgüter“ entstanden, hieß „Münsterkirchen“. Eine Doppelung Münster = große Kirche und dann noch einmal Kirche in einem Namen macht wenig Sinn, aber „Münsterkirchen“ könnte auch ein weiterer Beleg für unseren Namenszusammenhang mit „monstere = Einöde“ sein. Die Siedlung Münsterkirchen lag auf der Halbinsel Sand wirklich weit ab von jeglichem Verkehr und konnte nur über eine Fähre erreicht werden. Aber die Siedlung besaß eine eigene Kapelle, wie wir aus Urkunden wissen, also eine „Kirche in der Einöde“.

Ortschronist Mihla

Krauthausen

Kindertagesstätten

Eine Spende für das „Zwergenschlößchen“

Es ist schon etwas tolles und passiert nicht jeden Tag, das Telefon klingelt und man erfährt, dass man eine Spende in Höhe von **750,00 €** erhält. So passierte es in dieser Woche im Kindergarten „Zwergenschlößchen“.

Die Firma **DVS**, welche seit 2007 im Industriegebiet Krauthausen ansässig ist, überreichte am Dienstag, den 02.02.2021 das Geld. Die Geschäftsführer und Bereichsleiter haben gespendet und am Ende wurde das Geld durch Herrn Rainer Eisel und Herrn Dirk Jeschek verdoppelt.

Natürlich war die Freude groß und Ideen, was davon angeschafft wird, gibt es genügend. So werden wir für unsere kleinsten Krippenkinder eine Sitzgarnitur für den Garten kaufen. Damit haben auch unsere „Zwerge“ die Möglichkeit, im Sommer dort zu frühstücken oder zu verspern. Für die etwas Größeren gibt es Schubkarren, Sandbagger, Eimer, Schaufeln und Reibebretter, um bald wieder so richtig im Sand werkeln und matschen zu können.

Alle Kinder vom „Zwergenschlößchen“ und die Erzieher sagen dafür auf's herzlichste Dankeschön.

Leiterin Silke Temmler



Vereine und Verbände

Heimatverein Krauthausen e.V.

Auszeichnung Ehrenamtliche des Wartburgkreises

Alljährlich werden verdienstvolle Ehrenamtliche vom Landrat des Wartburgkreises, Reinhard Krebs, mit der Ehrenamtsmedaille des Landrates sowie der Ehrenamtskarte der Thüringer Ehrenamtsstiftung ausgezeichnet.

Der Vorstand des Heimatvereins Krauthausen hat für die Auszeichnung 2020 für ihre langjährige, engagierte und ehrenamtliche Tätigkeit im Heimatverein und in der Gemeinde, die Vereinsmitglieder

Anita Friedberger
Christine Mayer Bartsch und
Peter Diekkamp

für eine Auszeichnung vorgeschlagen.

Zum Jahresende 2020 teilte der Landrat des Wartburgkreises dem Vorstand des Heimatvereins mit, dass die Vorgeschlagenen mit der Thüringer Ehrenamtskarte und der Ehrenmedaille des Landrates des Wartburgkreises ausgezeichnet werden.



Die Corona-Pandemie lässt die übliche „Ehrenamtsgala“ für die Ausgezeichneten des Wartburgkreises in die Jugendherberge Urwald-Life-Camp auf dem Harsberg leider nicht zu.

Umso überraschter waren die Ausgezeichneten unseres Heimatvereins in der ersten Februarwoche, als per Post ein Paket vom Landratsamt ankam.

Der Landrat hat sich für eine besondere Alternative in der Coronakrise entschieden und die Betroffenen mit einer freudigen Überraschung, die Auszeichnung und Würdigung in einer anderen Form (per Post), geehrt.

Neben einem Blumenstrauß, der Urkunde des Landrates, der Ehrenamtsmedaille und der Ehrenamtskarte der Thüringer Ehrenamtsstiftung, einen Gutschein für einen Lokalbesuch gab es und als Überraschung und Besonderheit eine Sprachmappe, in der der Landrat persönlich den Ausgezeichneten gratulierte und sich für das ehrenamtliche Engagement bedankte.

Die Überraschung mit der alternativen Art einer Auszeichnung ist dem Landrat gelungen und ist bei den Betroffenen gut angekommen.

„Leistung allein genügt nicht.

Man muss auch jemanden finden, der sie anerkennt.“
 (Marcel Mart)

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert den Ausgezeichneten und hofft auf ein weiteres engagiertes Vereinsleben.

Waltraud Nowatzky

Herzliche Einladung zur Blutspende

Montag, den 15.02. 2021 ab 16.30 Uhr
 in Krauthausen im DGH, Oberstraße 50.

Erstspender herzlich willkommen.

Freizeitverein Krauthausen e.V.



Berka v. d. Hainich

Vereine und Verbände

Feuerwehr Berka v.d.Hainich



Am 31. Januar 2021 überbrachten die Feuerwehrkameraden Marc Ziegenhardt (Jugendwart) und Christian Daut an unsere jüngsten Mitglieder eine kleine Wundertüte, liebevoll gepackt mit einem Feuerwehrschal und Süßigkeiten. Auch eine Nachricht war angehängt „Haltet durch, wir sehen uns bald wieder!“. Wir hoffen es hat allen eine Freude bereitet und Euch in dieser schweren Zeit aufgemuntert.

Leonie Daut
 Schriftführer

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lukas 18, 31)

Wir grüßen Sie mit dem biblischen Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Andachten ein, die vorläufig (Änderungen können sich kurzfristig ergeben) wie folgt geplant sind:

Sonntag, 14. Februar

10.00 Uhr Berka



Text: Michael Weiße 1531
Melodie: Michael Praetorius 1609
Evangelisches Gesangbuch Nr. 318
O gläubig Herz, gebenedei*
Und gib Lob deinem Herren!
Gedenk, dass er dein Vater sei,
den du allzeit sollst ehren,
die weil du keine Stund ohn ihn
mit aller Sorg in deinem Sinn
dein Leben kannst ernähren.

Er gibt uns seinen guten Geist,
erneuet unsre Herzen,
dass wir vollbringen, was er heißt,
ob's auch das Fleisch mag schmerzen.
Er hilft uns hier mit Gnad und Heil,
verheißt uns auch ein herrlich Teil
von den ewigen Schätzen.

O Vater, steh uns gnädig bei,
weil wir sind im Elende,
dass unser Tun aufrichtig sei
und nehm ein löblich Ende;
o leucht uns mit deem hellen Wort,
dass uns an diesem dunklen Ort
kein falscher Schein verblende.

O Gott, nimm an zu Lob und Dank,
was wir einfältig singen,
und gib dein Wort mit freiem Klang,
lass's durch die Herzen dringen.
O hilf, dass wir mit deiner Kraft
durch recht geistliche Ritterschaft
des Lebens Kron erringen.

*„Gebenedei!“ kommt von „benedeien“ (lateinisch) und bedeutet „segnen, weihen, lobpreisen, Gutes reden.“

In unserem Evangelischen Gesangbuch findet sich unter diesem Lied ein Ausspruch Dietrich Bonhoeffers: **Im normalen Leben wird es einem oft gar nicht bewußt, dass der Mensch überhaupt unendlich viel mehr empfängt, als er gibt, und dass Dankbarkeit das Leben erst reich macht. Man überschätzt recht leicht das eigene Wirken und Tun in seiner Wichtigkeit gegenüber dem, was man nur durch andere geworden ist.**

Hygieneregeln für unsere Gottesdienste und geöffneten Kirchen

- Zutritt auf so viele Besucher begrenzt, wie im Abstand von 1,50 m ein Sitzplatz möglich ist
- Kein Zutritt mit Covid-19-Symptomen oder Erkältungssymptomen
- social distancing - Abstand halten!
- Mund-Nasen-Schutz-Pflicht

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinden,

noch immer ist unser soziales Leben stark eingeschränkt. Viele Menschen sind deshalb angespannt, ängstlich und einsam. Die zahlreichen liebevollen und freundlichen Zeichen der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung überbrücken manche Not. Bitte rufen Sie auch im Pfarramt an, wenn Sie Hilfe brauchen oder ein Gespräch wünschen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchgemeinden:

IBAN Bischofroda:	DE37 8206 4088 000 800 3572
IBAN Berka/Hainich:	DE57 8206 4088 000 820 0122
IBAN Ütteroda:	DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank
IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
GENODEF1ESA
Wartburgsparkasse
IBAN: DE 04 8405 5050 0000 1630 07
HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 / 5150
 Fax: 036923 / 51538
 Internet: www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	51511
Sekretariat	Frau Jäschke	51511
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	51535
Zentrale Dienste	Frau Stein	51514/ 5150
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	51521
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	51524
Einwohnermeldewesen	Frau König	51520
Jugend und Kita	Frau Braunhold	51548
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	51522
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbau- und Grünflächenverwaltung, Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	51527 51516
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	51518
Liegenschaften	Frau Schwanz	51541
Kämmerei	Frau Kleinstauber	51517
Stadtkasse	Frau Stephan	51526
Steueramt	Frau John	51525
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	51531
Personalamt	Frau Schnell	51523
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt
 Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 51529

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691/2610

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“189901
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge: 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
 Herr Schneider 0178 2114188
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau:036926 / 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis
 Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156
Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926/82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst112
Polizei110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Brückentage/Feiertage
 (einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
 (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:
 Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer
 Wer hat Beschwerden?
 Wie alt ist die Person?
 Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst
vom Festnetz:0800 0022 833
vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf
 für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried
 Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616
 Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband
 Eisenach-Erbstromtal
Havarie-Telefon036928 9610
0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4
 Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 08.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 08.00 - 09.30 Uhr

Informationen

Fotos für Website der Stadt Treffurt

Für die Neugestaltung des Gastgeberverzeichnisses auf der kommunalen Internetseite bitten wir alle unsere Gastgeber und Gastronomen in Treffurt und den Stadtteilen um Fotos ihrer Häuser.
Bitte schicken Sie uns bis zum 20.02.2021 jeweils eine aussagefähige Aufnahme (innen oder außen) Ihres Betriebs ausschließlich per E-Mail an info@treffurt.de.
 Auch eventuelle Änderungen Ihrer Daten können Sie auf diesem Weg übermitteln.

Ihre Stadtverwaltung

Stadtbibliothek bietet Distanzausleihe an

Liebe Leser und Nutzer unserer Bibliothek, derzeit ist unsere Bibliothek für den Publikumsverkehr geschlossen. **Seit dem 09. Februar** bieten wir Distanzausleihe an, das heißt, wir erfüllen Ihre Buchwünsche auf Vorbestellung und zur Abholung. Ihre Buchwünsche nehmen wir freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr entweder telefonisch: 036923/51542 oder per E-Mail: bibliothek@treffurt.de entgegen. Die Abholung der vorbestellten Bücher kann dann dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr mit Terminsprache erfolgen.

Ihre Stadtbibliothek Treffurt

Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Ursula Seidel, geb. Schmidt

Frau Irene Packheuser, geb. Kramer

Frau Dorothea Kapp, geb. Becker

Herrn Klaus-Dieter Krause

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen. Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung für die Zukunft.



Ihre Stadtverwaltung

Wir gratulieren

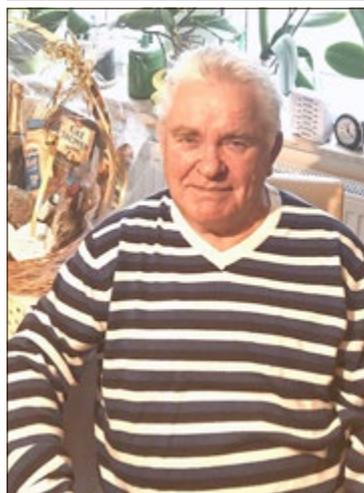
... zum Geburtstag

am 16.02.
 Herr Erich Honstein in Schnellmannshausen zum 70. Geburtstag
am 17.02.
 Herr Jürgen Enge in Treffurt zum 70. Geburtstag
 Herr Gunter Göpel in Ifla zum 80. Geburtstag
am 19.02.
 Herr Kurt Schein in Großburschla zum 80. Geburtstag

Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute!



80. Geburtstag in Schnellmannshausen



Am 2. Februar 2021 vollendete Herr Walter Hoffmann sein 80. Lebensjahr. Viele Glückwünsche konnten nur telefonisch übermittelt werden, so auch von Pfarrer Torsten Schneider. Bürgermeister Michael Reinz gratulierte kurz an der Tür und überbrachte seine Glückwünsche, Blumen und ein kleines Präsent. Herr Hoffmann wurde in Groß-Rinnersdorf in Schlesien geboren und kam während des Krieges nach Schnellmannshausen. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf des Karosserie-Klempners in der AWE. 1966 wechselte er und nahm eine Tätigkeit in einem Forstbetrieb auf.

Zur Familie Hoffmann gehören vier Söhne, elf Enkel und fünf Ur-enkelkinder. Sohn Nico und Schwiegertochter Steffi unterstützen den Senior im Haushalt. Walter Hoffmann ist langjähriges Mitglied in der Sportgemeinschaft Schnellmannshausen und mittlerweile sogar Ehrenmitglied. Sobald es Frühling wird möchte er gern wieder in den Garten und freut sich schon jetzt im Februar darauf. Wir wünschen Herrn Hoffmann weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Ihre Stadtverwaltung

Diamantene Hochzeit in Großburschla



Auf 60 gemeinsame Ehejahre konnten Bernd und Renate Eisenhuth am 3. Februar 2021 zurückschauen. Bürgermeister Michael Reinz gratulierte im Namen der Stadt und überreichte an der Tür einen Blumenstrauß und ein Präsent. Leider kann zum derzeitigen Zeitpunkt keine Familienfeier stattfinden, aber Familie Eisenhuth ist ganz zuversichtlich, dass die Feier im Sommer nachgeholt werden kann. Dann ist auch der 80. Geburtstag von Renate.

Bernd Eisenhuth kam durch die Kriegswirren von Berlin zu den Großeltern nach Großburschla. Nach der Schulzeit machte er eine Ausbildung zum Stellmacher, arbeitete später in der Stuhlfabrik im Ort und nach der Wende im Sägewerk am Bahnhof Großburschla. Renate Eisenhuth wurde in Wanfried geboren. Sie arbeitete in Großburschla in der damaligen Zigarrenfabrik. Später war sie in der Fa. Ruhlandt beschäftigt und blieb dort 31 Jahre lang. Kennengelernt haben sich die beiden auf einer Hochzeitsfeier im Ort, bei der sie eingeladen waren. Zur Familie Eisenhuth gehören zwei Kinder, vier Enkel und mittlerweile vier Urenkelkinder. Bernd und Renate Eisenhuth kümmern sich noch selbst um Haushalt und den Garten und sind gern in der Natur. Herr Eisenhuth muss leider regelmäßig an die Dialyse und versucht als Ausgleich, oft spazieren zu gehen. Dankbar sind sie für die Unterstützung ihrer Kinder und Enkel. Wir wünschen Bernd und Renate Eisenhuth weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchengemeinden

Gottesdienstzeiten

Die Gottesdienste finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Für die wenigen Teilnehmer steht ein großer Gottesdienstraum zur Verfügung. Alle Besucher sind verpflichtet ein medizinisches oder FFP2-Mund-Nase-Schutz zu tragen. Die Orgel spielt; auf Gesang und Abendmahl wird verzichtet. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten. Sollten Sie Bedenken haben oder selbst Erkältungssymptome zeigen, wählen Sie den Radio- oder Fernsehgottesdienst, bzw. Angebote im Internet zB. www.ev-kirche-treffurt.de

Treffurt

Sonntag, 14. Februar

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21. Februar

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28. Februar

09.30 Uhr Gottesdienst

Schnellmannshausen

Gottesdienste finden im 14täglichen Rhythmus statt

Sonntag, 14. Februar

11.00 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule

Sonntag, 21. Februar

11.00 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule

Der Konfirmandenunterricht findet im Moment online statt. Gemeindegremien und Chöre dürfen sich nicht treffen.

Restaurierung der Dittusorgel Schnellmannshausen

Im diesem Jahr sanieren wir die barocke Dittusorgel von Schnellmannshausen. Werden Sie Pate für eine Orgelpfeife! Im Internet finden Sie dazu ein interessantes Video auf dem Youtube Kanal der Kirchengemeinde (Weki) und auf der Homepage sehr schöne Klangbeispiele der einzelnen Register. Außerdem finden Sie auf dem Youtube Kanal die Jahresrückblicke aus den Stadtteilen von Treffurt. www.ev-kirche-treffurt.de

Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen:
Pfarrer Torsten Schneider
Kirchplatz 5
99830 Treffurt
036923/80359

Falken & Großburschla:
Pfarrerin Silvia Frank
Pfarrgasse 8
99830 Großburschla
036923/88285

Das Beste kommt zum Schluss

Was für ein Tag! Die Sonne strahlt ebenso wie der Bräutigam. Die Welt leuchtet wie die Augen der Braut. Ausgelassen und fröhlich liegen die Gäste sich in den Armen. Es wird gelacht, es wird geküsst, es wird getanzt, es wird gefeiert. Der Tag ist lang, die Nacht ist mild, der Wein ist köstlich... Das Telefon klingelt und weckt mich aus meinem Traum: „Herr Pfarrer, wir wollen unsere Hochzeit auf das nächste Jahr verschieben.“ „Ja, das kann ich verstehen. Im Moment kann man gar nichts planen, schon gar keine Hochzeit. Wollen wir mal nach einem neuen Termin schauen?...“



Da ist es wieder da: Das Blei in den Taschen. Alles ist so schwer. Eine große Schwermut hat sich über die Menschen gelegt. Es fehlt der Mut, es mangelt an Kraft. Waren sonst die ersten Jahresmonate voller Planungsfreude, so erlebe ich diese Wochen wie mit angezogener Handbremse. Wir erleben eine bleierne Zeit.

Wie war das mit der Hochzeit? Immer im Januar lesen wir im Gottesdienst das Evangelium von der Hochzeit in Kana. Es ist die Geschichte, wo Jesus Wasser in Wein verwandelt. Jesus, seine Jünger und auch seine Mutter Maria sind zu einer Hochzeit geladen. Mitten während des Festes geht der Wein aus. Maria arrangiert, dass Jesus sich der Sache annimmt. Steinernen Wasserkübel werden gefüllt und dem Speisemeister gebracht. Doch es ist kein Wasser mehr, sondern Wein und der Speisemeister spricht zum Bräutigam: „Jedermann gibt zuerst den guten Wein und wenn sie betrunken sind den geringeren. Du aber hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten.“

Das Beste kommt zum Schluss. Die Geschichte aus dem Johannesevangelium (Kap 2) ist voller biblischer Anspielungen. Allein vom Wein lesen wir in der Schrift, dass er nicht irgendein Getränk ist. Denn was hat man damals hauptsächlich getrunken? Wasser, vielleicht Tee und wer hatte - auch Milch. Es gab wenig Möglichkeiten Fruchtsäfte haltbar zu machen als eben die Weinherstellung. Und weil der Wein so kostbar war, trank man ihn selten pur, sondern mit Wasser verdünnt als Schorle. Biblisch gesehen ist Wein nicht nur ein Getränk. Und ein Weinberg gilt nicht nur als Produktionsstätte. Er ist ein Ort des Heiles und des Lebens. Ein biblischer Traum ist, dass jeder unter seinen Weinberg sitzt wie unter König Salomo.

Als Jesus nun das Wasser zu Wein verwandelt, geht es nicht nur um ein Getränk oder einen Machterweis göttlicher Kräfte. Es geht schlichtweg um die Fülle des Glücks und des Lebens: Wo Jesus Christus ist, hört das Fest des Lebens nicht auf. Bei ihm finden wir überfließendes Glück.

Es gibt ja immer Leute, die etwas ausrechnen und das hat man auch gemacht bei der Hochzeit von Kana. Wie viel Liter Wasser hat Jesus verwandelt? In der Bibel liest man von 6 Krügen und in jeden gingen zwei bis drei Maße, d.h. ein Maß hat ca. 40 Liter. Dann waren es wohl 600 Liter Wein. Wer hat so viel getrunken? Unsere Kirchenväter diskutierten in den ersten Jahrhunderten über diese Frage und Irenäus fand wohl die schönste Erklärung: „Nein, alles wurde damals nicht getrunken, wir trinken noch davon.“

So soll es sein: Wir trinken heute noch davon. Die Freude und das Leben haben kein Ende. In diesen Tagen mit bleierner Schwere höre ich dies als Evangelium, als wahrhaft gute Nachricht. Die Freude und das Leben haben kein Ende; Jesus Christus verwandelt unseren Mangel wieder in die Fülle.

Heute müssen wir noch träumen von dem warmen Sommerabend; von Menschen, die sich in den Armen liegen und feiern. Denken wir doch in den mutlosen Augenblicken an die Hochzeit von Kana. Sie haben damals nicht alles ausgetrunken. Es ist für uns noch etwas da. Es ist für dich noch genug da. Vertraue auf Jesus Christus und gehe mit ihm durch die Zeit. Wo er in deinem Leben gegenwärtig ist, da findet sich die Fülle des Glücks und der Freude.

Auf der Hochzeit zu Kana kam der gute Wein zum Schluss. Gehen Sie auch in dieses Jahr mit der getrosteten Hoffnung, dass das Beste zum Schluss kommt.

So bleiben Sie tapfer und im Gottvertrauen, Prost

Ihr Pfarrer Torsten Schneider

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Die katholische Kirche ist jeden Sonntag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Die Chronik der katholischen Kirche kann nach wie vor bei Wolfgang Gerats gegen eine Spende erworben werden.

Veranstaltungen

Institut für Transfusionsmedizin Suhl / Johanniter Unfallhilfe Wartburgkreis

Wir laden herzlich ein zum nächsten Blutspendetermin am **Donnerstag, dem 18.02.2021, von 17.00 bis 19.00 Uhr** im Gemeindehaus Ifta, Willershäuser Straße 26.



Kindertagesstätten

Liebe Freunde des Kindergartens „Haus unter dem Regenbogen“

Wir möchten Euch allen noch ein gesundes neues Jahr wünschen und hoffen, dass Ihr eine schöne und erholsame Weihnachtszeit hattet. Zu unserer Freude gab es ja im Januar ausgiebig Schnee, so dass wir Schneemänner bauen konnten, unsere Po-Rutscher im Einsatz hatten und viele Winterlieder gesungen haben. Eine Schneeballschlacht durfte natürlich auch nicht fehlen. Seit 16.12.2020 läuft unser Kindergarten, wie ja alle anderen Kitas auch, in der Notbetreuung. Das heißt, dass unsere Ampel auf rot steht. Wir haben ungefähr die Hälfte der Kinder da. Uns tut es sehr leid, dass die Kinder ihre Freunde vermissen und sie fragen oft, wann denn der Freund oder die Freundin wieder zum Spielen in den Kindergarten kommt. Wir hoffen sehr, dass der Lockdown bald vorbei ist und wir wieder alle unsere Kinder hier begrüßen dürfen. An dieser Stelle möchten wir Erzieher alle Kinder, die im Moment zu Hause bleiben müssen, ganz herzlich grüßen: Liebe Grüße an Emilio, Jakob, Marian, Levi, Emily, Michelle, Zoe, Alma, Maila, Marvin, Aaron, Vincent und Loris. Wir vermissen Euch! In Gedanken sind wir bei Euch und umarmen Euch ganz fest!!!

Im Moment basteln wir viel und gestalten mit den Kindern zusammen, unsere neuen Räume. So wird bald eine kuschelige Bücherecke entstehen, mit einem kreativen, selbstgebastelten Raumteiler. Unser Kinderrestaurant wird mit dezenten Lichteffekten noch gemütlicher werden. Der Bewegungsraum hat einen Box-Sack bekommen und ein Seil, an dem sich alle Kinder wie „Tarzan“ durch die Lüfte schwingen können. Jetzt warten wir nur noch sehnsüchtig auf unsere Innenrutsche.

Die Anmeldung der Kinder für das Jahr 2021/22 im Kindergarten Großburschla erfolgt über die Stadtverwaltung in Treffurt, bei Frau Braunhold.

Bitte informieren Sie gleichzeitig die Leiterin des Kindergartens „Haus unter dem Regenbogen“, Frau Doris Ritze, über die Anmeldung Ihres Kindes.

Der Fasching steht auch vor der Tür. Ob oder wie wir den Fasching feiern, wissen wir leider noch nicht. Wir lassen uns überraschen und werden uns dann mit oder ohne Bilder wieder im März bei Euch melden.

Bis dahin seid ganz lieb begrüßt von den Kindern und den Erziehern aus dem Kindergarten „Haus unter dem Regenbogen“ in Großburschla.

Kindertagesstätte „Kleine Musmännchen“ Falken

Herbst/Winter bei den „Kleinen Musmännchen“ in Falken

Nachdem wir uns von unseren 5 Vorschülern, **Balina, Darian, Jasper, Klara und Tillmann**, mit den besten Wünschen für einen guten Schulanfang verabschiedet hatten, starteten wir am 31. August 2020 in ein neues Kindergartenjahr. Die Corona Ampel leuchtete GRÜN und alle Kinder konnten zum Spielen und Lernen in den Kindergarten kommen. Jedes Kind bekam an diesem Tag traditionell eine kleine Zuckertüte vom Zuckertütenbaum. Wir genossen den Herbst mit all seinen schönen Tagen und verbrachten viel Zeit in der freien Natur.

Mitte Dezember (kurz bevor unsere Corona Ampel von GELB auf ROT umschaltete) besuchte uns der Weihnachtsmann. Wir trafen ihn auf der großen Wiese an unserem neuen Pavillon.



Währenddessen versteckten seine Weihnachtswichtel in jeder Kindergruppe Geschenke für alle Kinder; Kugelbahn, Magnetspiele, Erzähltheater, Bausteine u.v.m.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in den letzten so besonderen Monaten auf verschiedenste Weise erfreut haben.

Besonderen Dank an

- KFZ Meisterbetrieb Markus Bockel Treffurt,
- Familie Doreen und Andreas Hunstock Falken,
- die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Falken,
- FA Objektbetreuung Manuel Nollner Falken für die schönen Weihnachtsgeschenke
- Physiotherapie Michael Noll Falken - für das neue Sport- und Freizeitmaterial auf unseren Waldspielplatz
- VR Bank Eisenach- Ronshausen e.G.
- an die Waldwichtel

Heute leuchtet unsere Corona Ampel immer noch ROT und viele Kinder spielen und lernen in ihren Familien. Wir grüßen euch alle und freuen uns auf euch!

Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Familien, sowie allen Lesern vom Werratalboten beste Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr.

Das Team der „Kleinen Musmännchen“ in Falken

Ein Herz für Kinder

Nicht ganz unbekannt sind uns drei Menschen, die auch in diesem Jahr wieder an unsere Kita- Kinder gedacht haben. Die Treffurter Versicherungsmakler Anne- Kathrin Achtert und Karsten Rosenbusch spendeten, wie schon in den vergangenen Jahren, wieder in der Weihnachtszeit für die Jüngsten unserer Stadt. Die Freude über die Ankündigung der Spenden war natürlich sehr groß. Karsten Rosenbusch kaufte in großem Umfang und eigens für die Krippenkinder abwaschbare, mit Leder bezogene Großbausteine, welche bei den Kindern sehr gut ankommen. Das gespendete Geld von Frau Achtert verwendeten wir zum Kauf einer Kinderküchensitzgruppe, die sich die Kinder der Glühwürmchen-Kinder schon lang gewünscht hatten.

Toll, dass Sie immer wieder unsere Kinder denken, ein herzliches Dankeschön von den Kleinen und Großen Werraspatzen!

Auf keinen Fall vergessen möchten wir die Firma Manuel Nollner, vom ansässigen Dienstleistungsunternehmen. Seine Firma sorgt für die Reinigung in unseren drei Kindertagesstätten der Stadt Treffurt. Wie im vergangenen Jahr überraschte er die Kinder mit einem Arm voll, toll ausgesuchter und liebevoll verpackter Geschenke zur Weihnachtszeit.

Ein herzliches Dankeschön von allen Kindern der drei Kindertagesstätten der Stadt Treffurt!



von links: Karsten Rosenbusch, Manuel Nollner und Anne-Kathrin Achtert

Voranmeldung für das Kindergartenjahr 2021/2022 gem. § 5 ThürKigaG

Liebe Eltern!

Möchten Sie ihr Kind in den städtischen Kindertagesstätten in Treffurt, Falken, Schnellmannshausen oder bei einem freien Träger in den Evangelischen Kindertagesstätten Großburschla oder Ifta betreuen lassen?

Ihre Voranmeldung für das Kindergartenjahr 2021 / 2022 nehmen wir schon jetzt entgegen.

Entsprechende Formulare erhalten Sie in unseren Kindertagesstätten oder bei der Stadtverwaltung Treffurt im Fachbereich Kita und Jugend.

Wenn Sie ihr Kind im Zeitraum September 2021 - August 2022 anmelden möchten, geben Sie bitte umgehend den ausgefüllten Antrag direkt bei der Leiterin der Kindertagesstätten Treffurt Frau Rosenbusch (036923/51240) bzw. bei der Leiterin der Evangelischen Kindertagesstätte Großburschla Frau Ritze (036923/88116) oder bei der Leiterin der Evangelischen Kindertagesstätte Ifta Frau Kirchner (036926/90561) ab.

Auf unserer Internetseite www.treffurt.de erfahren Sie mehr über unsere Kindertagesstätten. Dort können Sie das Anmeldeformular auch downloaden.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Vereine und Verbände

Angelsportverein Treffurt 1934 e.V.



Werte Vereinsmitglieder, aus gegebenem Anlass und durch Beschluss der Regierungsbehörden und deren Verordnungen, bleibt das Vereinsheim bis auf weiteres geschlossen.

Sämtliche Vereins-Veranstaltungen werden hiermit bis auf weiteres abgesagt, dies betrifft derzeit im Einzelnen folgende Veranstaltungen:

- Jahreshauptversammlung
- Kassenstunden
- Arbeitseinsätze
- wöchentliche Jugendangelstunden

Die Jahreshauptversammlung wird zum nächst möglichen Zeitpunkt nachgeholt.

Weitere Veranstaltungen werden ggf. auf einen späteren Zeitpunkt verlegt.

Die neuen Termine und die Öffnung des Vereinsheimes für Kassenstunden, werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Stichtag 31.03. zur Entrichtung des Jahresbeitrages, wird auf einen Monat nach Wiedereröffnung des Vereinsheimes und damit durchführbarer Kassenstunden verlegt.

Den Vereinsmitgliedern bieten wir wieder die Möglichkeit, ihren Mitgliedsbeitrag (inkl. der Kautions der zu leistenden Arbeitsstunden und einer Portogebühr in Höhe von 1,- €), per Überweisung zu tätigen.

Durch die entfallene Jahresabschlussversammlung bleiben Mitgliedsbeiträge unverändert.

Der zu zahlende Betrag beträgt somit:

für Vollzahler mit Kautions:	196,- €
für Rentner:	76,- €
für Jugendliche und Auszubildende unter 18 Jahren:	26,- €
für Jugendliche und Auszubildende ab 18 Jahren:	146,- €

Überweisung auf Vereinskonto:

Kontoinhaber: Angelsportverein Treffurt e.V.
 Bank: Wartburg-Sparkasse
 BLZ: 840 550 50
 IBAN: DE90 8405 5050 0000 0125 64
 BIC: HELADEF1WAK

Wichtig!

Durch Einführung der neuen Fischereianwendungsverordnung und deren Umsetzung, wird in diesem Jahr erstmalig (nach kompl. erfolgter Bezahlung der Beiträge und Gebühren), ein Erlaubnisschein zum Fischfang (Fischereierlaubnisschein) ausgegeben. Dafür ist es notwendig eine Kopie/Foto des jeweiligen Fischereischeines, woraus Inhaber, Datum der Erstellung und Laufzeit ersichtlich ist, an unseren Kassenwart zu senden (z.B. als Foto via WhatsApp oder als Fotokopie im Briefkasten oder post@asv-treffurt.de).

Bei späterer Bezahlung zu den jeweiligen Kassenstunden ist dieser mitzubringen.

Ohne vollständige Entrichtung des Beitrages und Zusendung einer Kopie/Fotos des Fischereischeines keine Angelgenehmigung! Angeln ist nur nach vollständiger Entrichtung der Beiträge und mit für das jeweilige Jahr geltendem Erlaubnisschein zum Fischfang gestattet!

Der Vorstand

Angelsportverein Treffurt

Kaninchen Patenschaft vom T 506 Schnellmannshausen e.V.

Wir, die Mitglieder des Rassekaninchenzuchtvereins T 506 Schnellmannshausen möchten gern unser Herzensprojekt für 2021 vorzustellen. Pünktlich zu den ersten Würfen bieten wir Patenschaften von unseren Jungtieren bzw. auch von unseren Zuchthäsinnen und Rammlern an.

Mit unseren Patenschaften möchten wir interessierten Kindern, Schulklassen und Familien die Möglichkeit geben, in direkten Kontakt zu unseren Kaninchen zu kommen und auch einmal in die Arbeit und den Sinn einer Kaninchenzucht hineinschnuppern zu können.

Es ist eine schöne Möglichkeit auch Kindern einmal zu zeigen, dass es noch echte Lebewesen gibt, echt zum Anfassen, zum Füttern und Streicheln.

Derzeit bieten wir unter anderen Patenschaften für:

- Loh-schwarz- Kaninchen, Zuchtfreund Ralf Göbel
- Deilenaar-Kaninchen von Zuchtfreundin Kati Meux
- Weißgrannen blau von Zuchtfreund Frank Bernhardt und
- Angorakaninchen von Zuchtfreundin Katja Stoll

an.

Das Patenkaninchen kann per WhatsApp oder beim ersten Treffen ausgesucht werden. Für den ersten Termin nehmen wir uns genügend Zeit.

Was kostet und beinhaltet die Patenschaft im Allgemeinen?

Erstmal sei gesagt, dass jeder Pate und Unterstützer jederzeit bei unseren Kaninchen willkommen ist. Nach Absprache dürft ihr die Kaninchen besuchen, dabei entspannen, beobachten und Fotos machen. Gerne dürft ihr auch beim Füttern und sonstigen Stallarbeiten dabei sein.

Die Kosten belaufen sich auf einmalig 35€. Jeder Pate bekommt eine Urkunde von seinem Kaninchen, und gerne dürft ihr eurem Kaninchen auch einen Namen geben.

Jedes Kaninchen bekommt ausnahmslos nur einen Paten.

Sind interessierte Leute unter euch, die weiter weg wohnen, schicken wir gerne Bilder von potenziellen Kaninchen-Kandidaten zu, unter welchen sich dann das passende ausgesucht werden kann. Vielleicht findet ja der nächste Wochenendausflug dann nach Treffurt/ Schnellmannshausen statt und ihr besucht euer Patenkaninchen dann einmal.

Bei unserer Kaninchenausstellung im Januar 2022 bekommt ihr natürlich freien Eintritt, und mit etwas Glück gewinnt ja auch „Euer Kaninchen“ einen Pokal.

Sollten wir euer Interesse geweckt haben, dann meldet euch einfach bei uns, um alles weitere zu besprechen: 0172-3406520 (Silvio Gaumitz).

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Ab ca. April planen wir einen Züchterstammtisch für alle Freunde der Kaninchenzucht.

Gut Zucht

Silvio Gaumitz

Wer diesbezüglich Beobachtungen gemacht hat und den Mut aufbringt, kann sich unter 0152 08245290 melden. Der Anruf wird vertraulich behandelt.

Der Vorstand



Wer kann helfen?

Die Waldvereinigung „HELDRASTEIN“ sucht Zeugen, die im Zeitraum vom 17.01. bis 01.02.2021 beobachtet haben, wie 2 Baumstämme zersägt und ungerechtfertigt entwendet wurden.



Der Tatort befindet sich an der Straße zwischen Schnellmannshausen und Großburschla, ca. 150-200 m vor dem Parkplatz Heldrastein.

Die Maße der Stämme betragen 8,20 m und 2,50 m, mit einem Durchmesser von ca. 50 cm.



Historisches

Karneval in Treffurt



zusammengetragen und formuliert von Helmut Grimm, Werner Utterodt und Reinhard Schmidt

Seit über 69 Jahren wird nun in Treffurt schon der Karneval gefeiert und man kann es als Siegeszug bezeichnen, welcher auch die Wende erfolgreich überdauert hat und immer mehr Leute in den Bann nimmt und nicht wieder loslässt. Karnevalistische Veranstaltungen gab es schon vor der Gründung des Vereins im Hotel „Zum Stern“, vom Wirt organisierte Masken- und Kostümbälle, älteste Belege von 1913.

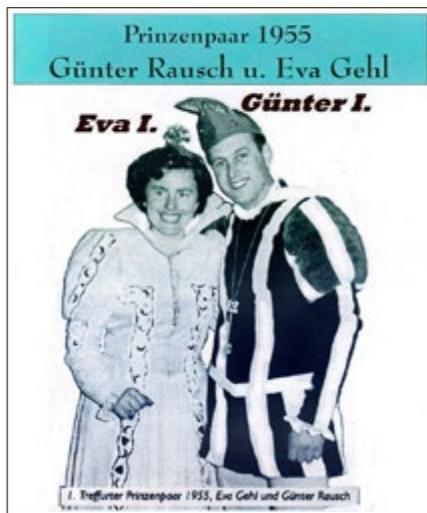
Seit über 69 Jahren wird nun in Treffurt schon der Karneval gefeiert und man kann es als Siegeszug bezeichnen, welcher auch die Wende erfolgreich überdauert hat und immer mehr Leute in den Bann nimmt und nicht wieder loslässt. Karnevalistische Veranstaltungen gab es schon vor der Gründung des Vereins im Hotel „Zum Stern“, vom Wirt organisierte Masken- und Kostümbälle, älteste Belege von 1913.



Durch die Eigeninitiative einiger Karnevalisten wurde am 25.02.1952 ein kleiner Umzug durch Treffurts Straßen durchgeführt.



Keiner wusste damals, dass sich daraus in den späteren Jahren ein großes Fest entwickeln würde. Nachdem man sich bei rheinischen Umsiedlern in Treffurt über den rheinischen Karneval kundig gemacht hatte, wurde 1955 der Karneval mit Prinzenpaar, Elferrat, Garde und Festumzug durchgeführt.



Der erste Präsident war Olaf Gertler. Die Beteiligung der Trefffurter war sehr groß, waren doch über's Jahr wenige Großveranstaltungen im Ort. Viele Vorbereitungen waren nötig, um die vielen Wagen und Kostüme herzustellen. Sitzungen und Versammlungen des Vereins wurden in der Werkstatt der Sattlerei Gehl im Ziddel abgehalten. Von 1957-1960 erschien eine Karnevalszeitung „Trefffurter Sperrachen“. Die Trägerschaft des Vereins übernahm die „BSG Empor Treffurt“. 1962 wurde Kurt Metzging zum Präsidenten des Vereins gewählt. In den 60er Jahren kam dann zur „Roten Garde“ die „Blaue Garde“ hinzu.

1962 wurde Kurt Metzging zum Präsidenten des Vereins gewählt. In den 60er Jahren kam dann zur „Roten Garde“ die „Blaue Garde“ hinzu.



Karneval 1963 mit Präsident Kurt Metzging

Die Umzüge durch die Stadt mit reger Beteiligung der Bevölkerung, die Prunksitzungen, Kinderkarneval, Kostüm- und Maskenbälle waren zur Karnevalszeit in Treffurt nicht mehr wegzudenken. Hierbei stand die Gaststätte „Zum Stern“ mit großem und kleinem Saal immer im Mittelpunkt. Leider verschlechterten sich 1975 die Verhältnisse durch den Abriss der Gaststätte „Zum Stern“ mit Saal.



Festhalle 1975



Festhalle 1986

Nun mussten die Veranstaltungen in der viel zu kleinen „Festhalle“ mit großen Schwierigkeiten durchgeführt werden. Die Mitglieder des Vereins sah man auch bei vielen gemeinnützigen Arbeitseinsätzen in der Stadt und der damaligen LPG. 1989 nach dem Karneval fand ein größerer Führungswechsel in der Vereinsleitung statt, neuer Präsident wurde Reinhard Schmidt. Der 11.11.1989 kam immer näher, da wurden am 09. November die Grenzen geöffnet. Zur Veranstaltung am 11.11. konnten schon die ersten Wanfrieder, Heldraer und viele auswärtige Besucher begrüßt werden. Bei strahlendem Sonnenschein bewegte sich dann der närrische Umzug am 25.02.1990 durch die Straßen der Stadt.



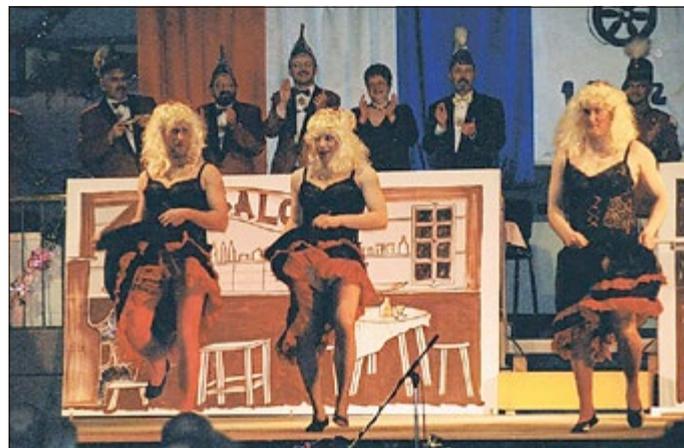
Karneval 1990 mit Präsident Reinhard Schmidt

Viele Besucher säumten die Straßen, ein Trubel, wie man ihn aus den 60er Jahren kannte. Durch Wahlveranstaltungen stand ein großes Festzelt dem Verein zur Verfügung. Nach Jahren eine einmalige Gelegenheit für die vielen Aktiven, auf einer Bühne das Programm zu zeigen. Dieser Karneval wird wohl so schnell nicht vergessen werden. Am 10.08.1990 wurde der Karnevalsverein als „Trefffurter Carneval Club e.V.“ in das Vereinsregister eingetragen. Aus Gründen der Tradition wurde der Name des Vereins am 11.04.1992 in „Trefffurter Carneval Verein 1952 e.V.“ geändert. In der DDR war der Ausdruck „Verein“ nicht erwünscht. Durch den Golfkrieg wurde 1991 nur ein Saalkarneval durchgeführt. 1992 wurde das Jubiläum „40 Jahre Trefffurter Karneval“ mit vielen Veranstaltungen gefeiert. Dabei trafen sich auch alle ehemaligen Prinzenpaare wieder. Durch Umbauarbeiten in der ehemaligen Festhalle konnten keine Karnevalsveranstaltungen mehr durchgeführt werden. 1994 sollten die Veranstaltungen in einem Festzelt wie am 11.11.1993 durchgeführt werden. Durch die extreme Witterung konnte das Zelt aber nicht an allen Tagen genutzt werden.



Karneval 1996 Werk II

Um endlich diesen Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen, begannen die Mitglieder des Trefffurter Karnevalsvereins mit Unterstützung der Stadt das ehemalige Werk II der Zigarrenfabrik Trefffurt, welches leer stand, umzubauen. In unzähligen Stunden wurde ein Saal mit Bühne geschaffen und weitere Räumlichkeiten in Ordnung gebracht. Zum 11.11.1994 konnten die Trefffurter Narren erstmals im ehemaligen Werk II ihren Karneval feiern. Unser neues Domizil ist nun endlich die „Normannsteinhalle“ mit ca. 650 Sitzplätzen und einer großen Bühne, wo endlich unser Traum wahr wurde.



Karneval 2001

2002 feierten wir das „50-jährige“ Vereinsbestehen, das Festprogramm begann am Freitag den 8.2.2002 mit einer Festveranstaltung, zu der auch alle ehemaligen Prinzenpaare und Mitglieder eingeladen waren. Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr war die Durchführung der „7. Regionalen Narrenkonferenz 2002“ vom 8. bis 10. November. Auch zum 60-jährigen Vereinsbestehen, im Jahr 2012 war der Verein als Ausrichter der 17. Regionalen Narrenkonferenz ausgewählt. Diese fand dann vom 2. bis 4. November statt. Dabei waren auch erstmals andere Vereine aus dem Wartburgkreis, aus Miha, Creuzburg und Schnellmannshausen eingeladen und nahmen an den Veranstaltungen teil.

In der Zeit zwischen dem 50-jährigen Vereinsjubiläum bis heute, war der Verein stets in der Lage jedes Jahr ein Prinzenpaar zu stellen, welches, nicht zuletzt durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren, auch immer einen großen Festumzug am Sonntag vor Rosenmontag anführte.

Dank der Sponsoren und natürlich auch durch die Einsatzfreude und Leidenschaft der Mitglieder konnte der Verein auch jedes Jahr ein mitreißendes Abendprogramm zur Unterhaltung der vielen Narren in der Normannsteinhalle aufführen.

Nicht zuletzt ist der Verein auch auf die vielen enthusiastischen Trefffurter Narren angewiesen, die nicht dem Verein angehören und trotzdem Jahr für Jahr, aus eigenen finanziellen Mitteln, mit ihren Wagen und Fußgruppen den Umzug gestalten.

Alles in Allem gebührt der ganzen Narrenschar, ob Verein oder Nichtmitglieder ein ganz großer Dank für die immer wiederkehrende Freude am „Närrischen Treiben“!

In der Hoffnung, dass alle Freunde, Sponsoren und Mitglieder die Pandemie gesund und munter überstehen, freuen wir uns, im Jahr 2022 wieder in altbewährter Weise „gemeinsam“ das 70-jährige Jubiläum zu feiern!



Karneval 2020

Auf den Trefffurter Karneval ein dreifach donnerndes Helau, Helau, Helau!!!